

## Stoffpläne des Vorbereitungslehrganges auf die Jägerprüfung

Stand: 06.09.2023

### „Jagdrecht“

sowie verwandte Rechtsgebiete, insbesondere Tierschutz- sowie Notwehr- u. Notstandsrecht

#### 100 Geschichte und Allgemeines

Kurzer geschichtlicher Überblick

BJG und SJG: Konkurrierende Gesetzgebung („Ping-Pong-Gesetzgebung“) außer „Recht der Jagdscheine“ (15 – 17 BJG), Rechtsverordnungen

Aufsichtsfunktion des Staates, Oberste Jagdbehörde, Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, Jagdbehörden, Kreisjagdbeirat, VJS (Rechtsstatus, Gliederung und Aufgaben).

Konkretisierung des Gesetzeszwecks in § 1 SJG

#### 101 Jagdrecht

engerer Begriff und weiterer Begriff (alle Gesetze und Verordnungen, die die Jagd unmittelbar betreffen), Jagdrecht als Ausfluss des Eigentums, Abgrenzung Jagdrecht/Jagdausübungsrecht, Jagdrecht als Jagdpflicht, Hege, Verbot der Überhege;

Konkrete Tätigkeiten der Jagdausübung;

Grundsätze deutscher Weidgerechtigkeit;

Eigentum und Besitz; Wild als herrenlose Sache, Aneignungsrecht, keine Aneignungspflicht, Unterschied Aneignung und Zueignung, Ablieferungs- und Anzeigepflicht;

Aneignungs- und Verwertungsrecht nach Bundeswildschutzverordnung und Bundesartenschutzverordnung;

Gegenstände, die dem Jagdrecht unterliegen;

#### 102 Jagdbezirke

**Revier- und Lizenzsystem, Jagd darf nur in Jagdbezirken ausgeübt werden**

Eigenjagdbezirk: eigentums- und flächenmäßige Voraussetzungen, Entstehung, Teilung, Angliederung, Jagdausübungsberechtigter;

Gemeinschaftlicher Jagdbezirk: Definition, Mindestgröße, Abrundung, Teilung, Jagdausübungsberechtigter.

#### 103 Jagdgenossenschaft

Rechtsstatus: Körperschaft des öffentlichen Rechts, Aufgaben, Satzung, Angliederungsgenossenschaft, Jagdgenossen, Jagdvorsteher (Aufgaben, Einschränkung: im Saarland keine Personalunion als Jagdpächter), Beschlussfassung, Arten der Nutzung (Verpachtung, auf eigene Rechnung, Ruhenlassen), Arten der Vergabe (öffentliche Ausbietung, freihändige Vergabe, Verlängerung), Verwendung des Reinertrages, Wechsel des Grundeigentümers.

#### 104 Beteiligung Dritter an der Ausübung des Jagdrechtes

Jagdpächter: natürliche Personen, Pachtfähigkeit, Pachthöchstfläche, Anzahl, Tod des Pächters – Nachfolgeregelung über BGB;

Jagdпachtvertrag: Vertragsfreiheit, Vertragsdauer, Nichtigkeit, Stellung der Mitpächter, Unter- und Weiterverpachtung, Beendigung;

Befugnisse des Pächters; jagdliche Einrichtungen, Errichtung und Beseitigung, Rechtsverhältnisse bei Wechsel des Pächters.

Jagdгast: Zustimmung aller Pächter, ggf. der Jagdgenossenschaft, entgeltlicher und unentgeltlicher Jagderlaubnisschein, selbständiger und unselbständiger Jagdгast, Höchstzahl (Unterschied zu gelegentlicher Einladung), Berücksichtigung ortsansässiger Jäger oder Jagdgenossen nur zu ½, Anzeige bei der Jagdbehörde,

Jagdaufseher: Prüfung, Bestätigung.

#### 105 Wild und Abschussplan

Begriff des Wildes, Einteilung (§ 2 BJG);

Bejagung nur aufgrund und im Rahmen eines Abschussplanes im Saarland nur bei Rotwild und bei Damwild im Bewirtschaftungsgebiet

Aussetzen von Tieren (§§ 28 Abs. 2 BJG, 31 SJG)

### **106 Jagd- und Wildschaden**

Wildschaden: Begriff, Haftung der Jagdgenossenschaft, Übertragung auf Pächter, kein Ersatz durch Versicherung, nur berechtigter Grundstücksnutzer hat Ersatzanspruch,

Beschränkungen der Ersatzpflicht: Wildarten, Früchte, Sonderkulturen, Streuobstwiesen, Hauptholzarten, befriedete Bezirke.

Vorkehrungen: Verhinderungsmaßnahmen, Schutzvorrichtungen, Fernhalten des Wildes.

Verfahren bei der Regulierung des Wildschadens, im Saarland 2-Wochen-Frist,

Wildschadensersatz im Falle der Befriedung nach § 6a BJG,

Wild aus Gehegehaltung.

Jagdschaden: Begriff, Haftung des Jagdausübungsberechtigten, Rücksichtnahme auf Eigentümer oder Nutzungsberechtigte, Verbot der Treibjagd auf bestellten Feldern usw..

Schäden, die weder durch Wild noch durch Jagdausübung verursacht werden, Haftung durch Verursacher.

Schutz von Wald und Feld (§ 19 SJG)

### **107 Jagdschein**

Jagdschein als polizeiliche Erlaubnis: Voraussetzungen für Erteilung, Versagung, Entziehung (Zuverlässigkeit), Beschränkungen bei Jugendjagdschein, Arten, jagdscheinpflichtige Tätigkeiten (Nachstellen, Erlegen, Fangen), Jagdabgabe

### **108 Örtliche Beschränkungen der Jagd**

Befriedete Bezirke, Befriedung von Grundflächen aus ethischen Gründen (§ 6a BJG), Jagdausübungsrecht des Grundstückseigentümers im befriedeten Bezirk, Grundflächen, die zu keinem Jagdbezirk gehören, Naturschutzgebiete, Örtliches Jagdverbot nach § 20 BJG, Jägernotweg

### **109 Zeitliche Beschränkungen der Jagd**

Jagd- und Schonzeiten allgemein, geschonte (und geschützte) Tiere, Schutz der Elterntiere, Jagdzeit wissen von Rehwild und Fuchs, Kenntnis von ganzjährig bejagbaren Arten (Schwarzwild, Wildkaninchen), Kenntnis von ganzjährig geschonten Arten (Greifvögel, Wildkatze, Iltis, Mauswiesel, Wildenten außer Stockente)

### **110 Sachliche Beschränkungen der Jagd**

Nachtjagdverbot, Munition (Schrot- und Postenschuss, Flintenlaufgeschosse, Büchsenkaliber, Auftreffenergie), Pfeile und Bolzen, halbautomatische Gewehre, Kurzwaffen, Fangschuss, bleifreie Munition.

Regelung der Fallenjagd, technische Hilfsmittel (künstliche Lichtquellen, KFZ, Motorboot, Sprengstoffe, Betäubungs- und Lähmungsmittel, Gift, Verlappen, Fanggruben usw.); Jagdarten (Netzjagd, Hetzjagd usw.), Schussverbot an Fütterungen, Unterschied zu Kirrungen, erlaubte Kirmittel, Einsatz von Wild zur Abrichtung und Prüfung von Jagdhunden.

### **111 Wildfolge**

gesetzliche und vertragliche Wildfolge, die „drei“ gesetzlich geregelten Fälle, Wildfolge in befriedete Bezirke, Aneignungsrecht, Regelung der Anrechnung auf den Abschussplan bzw. Abschussliste

### **112 Hunde auf der Jagd**

Nachsuche nur mit brauchbaren Jagdhunden

Verwendung von brauchbaren Jagdhunden in genügender Zahl (§ 27 SJG) bei bestimmten Jagdarten

„überjagende Hunde“ (§ 16 Abs. 4 SJG)

### **113 Jagdschutz und verwandte Tätigkeiten**

Begriff, Jagdschutzberechtigte und deren Rechte;

Jagdwilderei (Rechtsgrundlagen), Schutz des Wildes vor wildernden Hunden und Katzen, Fütterung zur Notzeit, Maßnahmen bei Ausbruch einer Seuche, Abschuss von krankem Wild,

Einschreiten bei unbefugtem Betreten fremden Jagdgebietes, Laufenlassen von Hunden, Störung der Jagdausübung, Beunruhigen und Verscheuchen von Wild, „Jedermannsrecht“ (Festnahme).

### **114 Notwehrrechte**

Notwehr, Nothilfe, Notstand, Überschreitung der Notwehr, Putativnotwehr.

### **115 Jagd und Versicherung**

Haftpflichtversicherung, Jagdunfallversicherung, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (früher Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft bzw. LBG) Rechtsstatus, versicherter Personenkreis, versicherte Tätigkeiten.

### **116 Sonstige Rechtsbereiche**

Bundesartenschutzverordnung (sachliche Verbote nach § 13)

Tierschutzgesetz (Grundsatz „vernünftiger Grund“, Töten von Wirbeltieren, sonstige Verbote)

### **117 Waffenrecht**

Begriffe: Waffen, Schusswaffen, Feuerwaffen, Lang- und Kurzwaffen, den Schusswaffen gleichgestellte Teile bzw. Gegenstände, wesentliche Teile und sonstige Teile von Schusswaffen, Munition und Geschosse, tragbare Gegenstände (Hieb- und Stoßwaffen, Messer);

Verbotene Waffen, Gegenstände und Munition

Maximale Magazinkapazitäten bei Selbstladewaffen

Amtliche Beschusspflicht, Kennzeichnung von Waffen und Munition

Begriffe: **Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Schießen, Unbrauchbarmachen** von Schusswaffen

**Erwerb und Besitz** von Schusswaffen und Munition, WBK als Erlaubnis- und Legitimationspapier, Voraussetzungen für Ausstellen einer WBK, Widerruf und Entzug der WBK, erleichterter Erwerb und Besitz von Schusswaffen (Lang- und Kurzwaffen) und Munition für Jäger, Sonderregelung bei Jugendjagdschein  
Ausleihen von Waffen; Inverwahrgeben, Fund, Verlust von Waffen und Munition

Nationales Waffenregister: Arten von IDs, Stammdatenblatt

**Führen** von Schusswaffen, Waffenschein, Führen von Schusswaffen während der Jagdausübung, Führen von Schusswaffen im Zusammenhang mit der Jagdausübung, Führen zum Büchsenmacher oder zum Schießstand, Öffentliche Veranstaltungen, Waffenverbotszonen

**Schießen** mit Schusswaffen, Schiesserlaubnis, Schießen auf dem Schießstand

Schießen bei Notwehr, Notstand, Jagdausübung, An- und Einschießen, Jagdhundausbildung, Jagdschutz

**Aufbewahrung** von Waffen und Munition

Erwerb, Einsatz und Aufbewahrung von Schalldämpfern

Erwerb, Einsatz und Aufbewahrung von Nachtsicht-/zieltechnik

# „Jagdtierkunde/Wildtierkunde“

## Vorbemerkung

Ziel der Wildtierkunde ist es, neben einer systematischen Einordnung und einer exakten Beschreibung der Tierformen auch deren Beziehung und Bedeutung zur Umwelt kennen zu lernen. Wegen der Vielfalt des Stoffgebietes werden den Tierarten jeweils spezifische Lerninhalte zugeordnet.

## 200 Einführung in die Wildtierkunde

Systematik

Bau des Wildkörpers

Skelett (Kopf, Rumpf, Gliedmaßen)

Innere Organe

Unterschied Haarwild – Federwild

„Was macht den Vogel flugfähig?

generell „Leichtbauweise“, Federn, Skelettaufbau, Lungenaufbau, kein Zwerchfell, Eier incl. Aufbau,

Kloake, keine Zähne als solche, Schnabel

Gang der Nahrung beim Wiederkäuer (Äser, Schlund, Pansen, Netzmagen, Blättermagen, Labmagen,

Dünndarm, Dickdarm) bzw. Allesfresser

Gebissformen: Wiederkäuer, Fleischfresser, Allesfresser, Hasenartige, Nagetier

Zahnaufbau beim Wiederkäuer

Äsungstypen beim Wiederkäuer

Muskelmagen des Körnerfressers

Stand-, Strich- und Zugvögel

## Säugetiere = Haarwild

Paarhufer

Wiederkäuer

Cerviden

Echte Hirsche

## 201 Rotwild

Systematische Einordnung

Aussehen, Größe, Gewicht

Verhalten (3 Rudelformen)

Fortpflanzung (Ablauf der Brunft, Tragzeit, Setzzeit)

Nahrungsspektrum

Lebensraum, Verbreitung früher und heute

Altersschätzung, Geweihentwicklung, Gebiss

## 202 Damwild

Systematische Einordnung

Körperbau

Fortpflanzung und Entwicklung

Verhalten

Ernährung

Lebensraum, Verbreitung

Altersschätzung

## 203 Sikawild

Systematische Einordnung

Erkennen können

## Unechte Hirsche (Trughirsche)

Unterschied zu echten Hirschen (Tränengrube, „1. Kopf – 2. Kopf“, Augsprosse)

### 204 Rehwild

Systematische Einordnung

Aussehen, Größe, Gewicht

Verhalten (auch in Abhängigkeit von Jahreszeit und Lebensraum)

Fortpflanzung (Ablauf der Brunft, Hexenringe, Tragzeit, Setzzeit)

Nahrungsspektrum, Äsungstyp, Äsungsperioden

Lebensraum,

Altersschätzung, Geweihentwicklung, Gebiss (Zahnformel, 32 Zähne, Eckzähne eingereiht, oben Gaumenplatte)

### 205 Elchwild

Systematische Einordnung

Erkennen können

## Boviden

### Ziegenartige

### 206 Gamswild

Systematische Einordnung

Erkennen können

Lebensraum

### 207 Steinwild

Systematische Einordnung

Erkennen können

## Wildschafe

### 208 Muffelwild

Systematische Einordnung

Erkennen können

Lebensraum

## Rinderartige

### Wisent

Systematische Einordnung

Erkennen können

## Nichtwiederkäuer

### 209 Schwarzwild

Systematische Einordnung

Aussehen, Größe, Gewicht

Verhalten (auch in Abhängigkeit von Jahreszeit)

Fortpflanzung (Ablauf der Rausche, Rauschsynchronisation, Tragzeit, Frischzeit)

Nahrungsspektrum

Lebensraum,

Altersschätzung, Gebiss (Zahnformel, 44 Zähne = „vollständiges Gebiss“)

## **Raubtiere**

### **Landraubtiere**

#### **Hundeartige**

##### **210 Fuchs**

Systematische Einordnung  
Körperbau, Aussehen (Farbvarianten „Birk-, Kohl-, Kreuzfuchs“)  
Fleischfressergebiss mit 42 Zähnen  
Fortpflanzung und Entwicklung (auch Superfecundation)  
Verhalten  
Ernährung  
Verbreitung  
Lebensraum

##### **211 Marderhund**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
in Mitteleuropa Faunenverfälscher

##### **212 Wolf**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Verhalten  
Ernährung  
Verbreitung

#### **Kleinbären**

##### **213 Waschbär**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
in Mitteleuropa Faunenverfälscher

#### **Marderartige**

##### **Echte Marder**

##### **214 Baummarder und Steinmarder**

Systematische Einordnung  
Körperbau  
Fortpflanzung  
Verhalten  
Ernährung  
Lebensraum

#### **Dachse**

##### **215 Dachs**

Systematische Einordnung  
Aussehen  
Dachsschädel (Dachskamm, Ober- und Unterkiefer verbunden)  
Fortpflanzung (Keimruhe, unterschiedl. Ranzzeit Februar oder Juli/August)  
Verhalten  
Ernährung  
Lebensraum

#### **(Altwelt-) Otter**

##### **216 Fischotter**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum  
(keine Keimruhe)

### **Stinkmarder**

#### **217 Iltis**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum  
Ernährung

#### **Hermelin und Mauswiesel**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum  
Ernährung, Ranzzeit, Fallenjagd

### **Katzen**

#### **218 Wildkatze**

Systematische Einordnung  
Lebensraum  
Erkennen können (Unterschiede zur Hauskatze, insbes. stumpfe, buschige Rute mit geschlossenen Ringen)

#### **Luchs**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum

### **Wasserraubtiere Robben**

#### **219 Seehund**

Systematische Einordnung

### **Hasenartige**

#### **220 Feldhase**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Körperbau Fortpflanzung und Entwicklung (Tragzeit, Anzahl Junge)  
Ernährung  
Verbreitung  
Stroh'sches Zeichen

#### **221 Wildkaninchen**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Körperbau  
Fortpflanzung und Entwicklung (Tragzeit, Anzahl Junge)  
Ernährung  
Verbreitung

Verhaltensunterschiede Feldhase – Wildkaninchen  
„Blinddarmlosung“ zum Zwecke des „Animpfens“ der Darmflora

**222 Alpenschneehase**  
Systematische Einordnung

### **Nagetiere**

**223 Murmeltier**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum und Überwinterung  
Jägersprache (Bär, Katze, Affen)

**224 Biber**  
Erkennen können (insbes. Schwanzform)  
Systematische Einordnung

**225 Bisam**  
Erkennen können (insbes. Schwanzform)  
Systematische Einordnung  
Herkunft

**226 Nutria**  
Erkennen können (insbes. Schwanzform)  
Systematische Einordnung  
Herkunft

## **Vögel = Federwild**

### **Hühnervögel**

#### **Fasanenartige**

##### **Fasane**

**230 Fasan**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Unterschied männlich - weiblich  
Fortpflanzung und Entwicklung (Eizahl nach Größenordnung)  
Verhalten  
Ernährung  
Altersschätzung (Spornlänge)  
Lebensraum

##### **Feldhühner**

**231 Feldhuhn (Rebhuhn)**  
Systematische Einordnung  
Unterschied männlich - weiblich  
Fortpflanzung und Entwicklung (Eizahl nach Größenordnung)  
Verhalten  
Ernährung  
Verbreitung  
Lebensraum

**232 Wachtel**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum  
Zugvogel

## **Raufußhühner**

### **233 Auerwild**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum  
Ernährung

### **234 Birkwild**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum  
Ernährung

### **Rackelwild**

als Kreuzungsprodukt, nicht fortpflanzungsfähig

### **235 Haselwild**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum

### **236 Alpenschneehuhn**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

## **Wat- und Möwenvögel**

### **Schnepfen**

#### **237 Waldschnepfe**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Fortpflanzung und Entwicklung (Eikonstanz 4 Eier)  
Verhalten  
Ernährung (spezielle Schnabelfunktion)  
Lebensraum

#### **238 Bekassine**

Systematische Einordnung  
Erkennen können (Unterschied zur Waldschnepfe)

#### **239 großer Brachvogel**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

### **Möwen**

#### **240 Lachmöwe und Silbermöwe**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

## **Tauben**

### **Wildtauben**

#### **241 Ringeltaube**

Systematische Einordnung

Erkennen können (alt und jung)

Brutplatz und Brutpflege (Eikonstanz 2 Eier, Schachtelbrut, Kropfmilch)

jadliche Bedeutung

#### **Türkentaube**

Systematische Einordnung

Erkennen können

#### **Turteltaube**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Zugvogel

#### **Hohltaube**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Brutplatz

## **Schreitvögel**

### **Reiher**

#### **242 Graureiher**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Lebensraum

### **Störche**

#### **243 Weißstorch und Schwarzstorch**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Lebensraum

## **Kranichvögel**

### **Kraniche**

#### **244 Kranich**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Lebensraum

### **Rallen**

#### **245 Blässhuhn, Teichhuhn, Wasserralle, Wiesenralle**

Systematische Einordnung

Erkennen können

## **Taucher**

### **Lappentaucher**

#### **246 Haubentaucher und Zwergtaucher**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

Lebensraum

### **Ruderfüßer**

#### **247 Kormoran**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

Nahrung

anatomische Besonderheiten (verkümmerte Bürzeldrüse – deshalb Trocknen an Land nach Nahrungstauchen)

Kolonienbrüter

ätzender Kot

## **Gänse- und entenartige Vögel**

### **Entenvögel**

#### **Schwimmenten**

Unterschiede Schwimmenten - Tauchenten

#### **248 Stockente**

Systematische Einordnung

Körperbau

Fortpflanzung und Entwicklung

Verhalten

Ernährung

#### **249 Krickente, Knäkente, Löffelente, Schnatterente, Pfeifente, Spießente**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Knäkente = Zugvogel

### **Tauchenten**

#### **250 Kolbenente, Reiherente, Tafelente, Moorente, Bergente,**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Lebensraum, Nahrung

### **Meeresenten**

#### **251 Eiderente, Eisente, Samtente, Trauerente, Schellente**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Lebensraum, Nahrung

## **Säger**

### **252 Gänsesäger, Mittelsäger, Zwergsäger**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

## **Gänse und Schwäne**

### **Feldgänse**

#### **253 Graugans**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Fortpflanzung und Entwicklung  
Verhalten  
Ernährung  
Verbreitung  
Lebensraum

#### **254 Saatgans, Blässgans**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

### **Meeresgänse**

#### **255 Ringelgans, Kanadagans, Nonnengans**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

### **Halbgänse / Halbenten**

#### **256 Brandente (-gans)**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Lebensraum (Höhlenbrüter)

#### **257 Nilgans**

Systematische Einordnung  
Erkennen können  
in Mitteleuropa Faunenverfälscher

### **Schwäne**

#### **258 Höckerschwan**

Systematische Einordnung  
Erkennen können

## **Greifvögel**

### **Habichtartige**

#### **Habichte**

##### **260 Habicht**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Körperbau (Geschlechtsdimorphismus)

Fortpflanzung und Entwicklung („Rothabicht“ – Althabicht, Eizahl nach Größenordnung)

Verhalten

Ernährung

Lebensraum

##### **261 Sperber**

Systematische Einordnung

Körperbau (Geschlechtsdimorphismus)

Fortpflanzung und Entwicklung

Verhalten

Ernährung

Lebensraum

#### **Bussarde**

##### **262 Mäusebussard**

Systematische Einordnung

Körperbau

Ernährung

Verbreitung

Lebensraum

##### **263 Raufußbussard**

Systematische Einordnung

Erkennen können

in Mitteleuropa Wintergast

#### **Wespenbussard**

##### **264 Wespenbussard**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Ernährung (Nahrungsspezialist)

Zugvogel

#### **Milane**

##### **265 Rotmilan**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Ernährung (Bettelflug)

Nestbau

Verbreitung

Lebensraum (Verantwortung Mitteleuropas für diese Art)

Zugvogel

##### **266 Schwarzmilan**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Ernährung

Nestbau  
Zugvogel

### **Weihen**

**267 Rohrweihe, Kornweihe, Wiesenweihe**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können (typische Art des Fluges)  
Nestbau (Bodenbrüter)  
Verbreitung

### **Adler**

**268 Steinadler**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können

### **Seeadler**

**269 Seeadler**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können

### **Fischadler**

**270 Fischadler**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können (Besonderheit Wendezehe)

### **Falken**

**271 Wanderfalke, Baumfalke und Turmfalke**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können (gemeinsame Kennzeichen aller Falken: dunkle Augen, Falkenzahn, Falkenbart)  
Nahrungserwerb (in der Luft oder am Boden, Beutespektrum, Bisstöter)  
Turmfalke „Rüttelflug“  
Baumfalke Zugvogel

### **Eulen**

geräuschloser Flug, Hauptsinnesorgan Ohr, Drehmöglichkeit des Kopfes,  
Nestbau (Höhlenbrüter, Bodenbrüter), 2 – 5 Eier (Größenordnung), Gewölle mit Knochen

### **Schleiereulen**

**272 Schleiereule**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können  
Brutverhalten  
Ernährung  
Lebensraum

### **Eulen und Käuze**

**273 Uhu, Waldohreule, Sumpfohreule, Sperlingskauz, Raufußkauz, Steinkauz und Waldkauz**  
Systematische Einordnung  
Erkennen können

## **Sperlingsvögel**

### **Rabenvögel**

#### **274 Rabenkrähe und Nebelkrähe (Aaskrähe)**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Fortpflanzung und Entwicklung

Verhalten

Ernährung

Verbreitung

#### **275 Kolkrabe, Saatkrähe, Elster, Dohle, Eichelhäher, Tannenhäher**

Systematische Einordnung

Erkennen können

Vorkommen

## **280 WILDKRANKHEITEN**

### **281 Einteilung der Wildkrankheiten**

#### **282 Bedeutsame virusbedingte Krankheiten**

- 2821 Tollwut
- 2822 Schweinepest
- 2823 Aujeszkysche Erkrankung
- 2824 Myxomatose
- 2825 Hämorrhagische Erkrankung der Kaninchen (RHD)
- 2826 EBHS der Feldhasen
- 2827 Vogelgrippe
- 2828 FSME (Mensch)

#### **283 Bedeutsame bakteriell bedingte Krankheiten**

- 2831 Brucellose
- 2832 Salmonellosen
- 2833 Aktinomykose (Strahlenpilzkrankheit)
- 2834 Mykoplasmosen (Gamsblindheit)
- 2835 Staphylokokkose
- 2836 Botulismus
- 2837 Borreliose (Mensch)

#### **285 Ektoparasiten**

Flöhe, Hirschlausfliegen, Haarlinge, Federlinge, Milben (Räude), Zecken,

#### **286 Endoparasiten**

- 2861 Rachendassellarvenbefall
- 2862 Hautdassellarvenbefall
- 2863 großer und kleiner Lungenwurm
- 2864 Magen- und Darmrundwürmer
- 2865 Trichinen (ausführlich)
- 2866 großer und kleiner Leberegel
- 2867 Bandwürmer (insbesondere Fuchsbandwurm)
- 2868 Kokzidien

#### **287 Sonstige Erkrankungen**

- 2871 Vergiftungen
- 2872 Tumore
- 2873 Missbildungen
- 2874 Verletzungen, Fremdkörper

## **290 WILDBRETHYGIENE UND –VERMARKTUNG**

### **291 Allgemeines**

- 2911 Infektionsmöglichkeiten / Zoonosen
- 2912 Pflichten bei Seuchenverdacht
- 2913 Tierkörperbeseitigung

### **292 Wildbrethygiene**

- 2921 Gesetzliche Grundlagen - Verbraucherschutz
- 2922 Erlegtes Wild – Unfallwild – Fallwild
- 2923 Wildbrethygiene am lebenden Stück und beim Erlegen
- 2924 Behandlung von erlegtem Wild
- 2925 Aufbrechen – Untersuchung des Wildkörpers – Katalog der bedenklichen Merkmale
- 2926 Transport
- 2927 Fleischreifung
- 2928 Aus der Decke schlagen, Abschwarten, Abbalgen, Zerwirken
- 2929 Die Verzehrbarkeit beeinflussende Faktoren

**293 Vermarktung**

2931 Gesetzliche Grundlagen (allgemeine und fallbezogene Rechtsvorschriften, Verbraucherschutz)

2932 Kundige Person

2933 Vermarktungswege, Rückverfolgbarkeit

2934 Wildkammern

**294 Untersuchung auf *Trichinella spiralis***

2941 Gesetzliche Grundlagen

2942 Probenentnahme

# „Praktischer Jagdbetrieb“

## 300 Jagdliche Praxis und Jagdbetrieb einschließlich der Behandlung erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der Wildbrethygiene

### 301 Der Jäger

3011 Motive der Jagdausübung

3012 Verhalten

- innerhalb des Reviers
- außerhalb des Reviers

3013 Ausrüstung

- Bekleidung
- Waffen
- Optisches Gerät (Fernglas, Zielfernrohr, Wärmebildgerät)
- Waidmesser

3014 Revierkarte

- Reviergrenzen
- Wege
- Pirschpfade
- Hochsitze
- Fütterungen
- Kirrungen
- Fallen
- Dickungen
- Teiche
- Bäche
- Suhlen

### 302 Jagdliches Brauchtum

3021 Jägersprache

Bedeutung und Inhalt

3022 Jagdhornblasen

- gebräuchliche Jagdhörner
- Leitsignale (Kennen und Erkennen)
- Traditions-/Dekorationssignale (Kennen)
- Hubertusmessen

3023 Bruchzeichen

- bruchgerechte Holzarten
- Bruchzeichenarten

3024 Strecke legen

- Hochwildstrecke
- Niederwildstrecke
- gemischte Strecke

### **303 Jagdarten - Jagd- und Schonzeit - Wildbewirtschaftung**

#### **3031 Einzeljagd**

- Reviertgang
- Pirsch
- Anstand/Ansitz
- Suchjagd
- Buschieren
- Stöberjagd
- Ausneuen und Auspochen
- Lock- und Reizjagd
- Beizjagd
- Hüttenjagd
- Baujagd
  - mit dem Hund
  - mit dem Frettchen
- Jagd am Luderplatz
- Jagd am Kirrplatz
- Wasserjagd
- Schnepfenstrich

#### **3032 Gesellschaftsjagd**

- Drückjagd (Kreisen)
- Treibjagd
  - Streife
  - Böhmische Streife
  - Kesseltreiben
  - Standtreiben in Feld und Wald
  - Feld- und Waldvorstehreiben
  - Organisation
  - Verhalten auf dem Stand
  - UVV
- Ansitzdrückjagd

3033 Jagd- und Schonzeiten der heimischen Wildarten

3034 Wildbewirtschaftungsrichtlinien

#### **304 Fallenjagd (entsprechend dem DJV-Positionspapier)**

- Grundsätzliches zur Fangjagd
- Gesetzliche Grundlagen der Fangjagd unter besonderer Berücksichtigung des Tierschutzgesetzes
- Fangtechnische Unterweisung
  - Fallenbauarten für den Lebendfang
  - Fallenbauarten für den Totfang
  - zweckentsprechende Anwendung; Selektivfang, unzweckmäßige Geräte
  - Geltende Unfallverhütungsvorschriften
- Begang des Fallenlehrpfad
- Stellen von Fallen

#### **305 Bestätigen des Wildes im Revier**

3051 Klassifizierung des Wildes

- Standwild
- Wechselwild
- Hochwild
- Niederwild
- Flugwild
- Raubwild
- Greifvögel

3052 Wildzeichen  
Spuren  
Fährten  
Geläufe  
Losung  
Gestüber  
Gewölle  
Schlagstellen  
Fegestellen  
Plätzstellen  
Suhle  
Verbiss/Schälen

3053 Baue  
Dachs  
Fuchs  
Kaninchen

### **306 Bau und Anlage von Fütterungen**

3061 Rotwildfütterung  
3062 Rehwildfütterung  
3063 Niederwildfütterung  
Fasan  
Rebhuhn  
Ente usw.  
3064 Vogelschutz  
Nest- und Bruthilfen  
Fütterungen

**307 Salzlecken**  
Stangensulze  
Stocksulze  
Lehmsulze

### **308 Jagdliche Einrichtungen**

3081 Hochsitze  
Arten  
Bau  
3082 Erdsitze  
3083 Schirme  
3084 Pirschpfade  
3085 Kirrungen  
3086 UVV

### **309 Töten des Wildes**

3091 Schusszeichen  
3092 Pirschzeichen  
3093 Fangschuss, Abfangen, Abnicken

### **310 Wildbrethygiene**

#### **3101 Versorgen des erlegten Wildes in der Praxis**

Aufbrechen

Transport

Unterbringung

Kühlung

Abbalgen

aus der Decke schlagen

Abschwarten

Streifen

Zerwirken

Verwendung der Decken, Bälge, Schwarten usw.

### **311 Trophäenbehandlung**

#### **312 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften bei der Jagd**

#### **313 Bau von Hochsitzen und sonstigen jagdlichen Einrichtungen (im Revier) unter handwerklicher Beteiligung der Jungjäger**

#### **314 Exkursionen zur Besichtigung jagdlicher Einrichtungen (im Revier) im Zusammenhang mit Wildhege und Naturschutz**

# „Jagdhundewesen“

## 320 Allgemeines

- waidgerechte Jagdausübung
- gesetzliche Verpflichtung (BJG, § 27 SJG)

## 321 Biologie des Hundes

- 3211 Körperbau
- 3212 Sinne, Triebe, Zeichen und Wesensmerkmale des Hundes
  - Geruchsinn
  - Gehörsinn
  - Sehvermögen
  - Geschmacksinn
- 3213 Fortpflanzung

## 322 Meutetrieb und akustische Zeichen = Lautäußerungen

- 3221 Angewölfte Eigenschaften + Dressur
- 3222 Erwünschte Laute:
  - Spur- und Fährtenlaut
  - Sichtlaut = Hetzlaut
  - Standlaut
  - Totverbellerlaut
  - Vorliegelaute (Baujagd)
- 3223 nicht erwünschte Laute:
  - Waidlaut
  - Baulaut im vom Raubwild verlassenem Bau

## 323 Hundekauf und Erziehung

- 3231 Bei der Auswahl ist zu achten auf:
  - Körperliche Fehler, wie z.B.:
    - Hodenfehler
    - grobe Gebissfehler
    - mangelhafter Augenschluss und Augenfarbfehler
    - Fehlfarben
  - Wesensfehler
  - Ahnentafel
  - Europäischer Heimtierpass

## 3232 Zucht und Aufzucht

- Zuchtbuch
- Gebrauchshundestammbuch

## 3233 Abrichtung und Führung - Hundeführerlehrgang

- Lernvermögen (Hörzeichen - Zuruf, Pfiff;  
Sichtzeichen; Reizzeichen, entweder lobend oder strafend)
- Grundabrichtung (Stubendressur)
  - Abrichtehilfsmittel (Dressurangel, Halsung, Leine und verschiedene Apportiermittel (Fuchsbalg),  
Rehdecke)
- Abrichtemethoden
  - Gewöhnungsabrichtung mit und ohne Zwang

## 324 Hundehaltung

- 3240 Hundehaltungs-VO
- 3241 Unterbringung (Zwingerhaltung)
- 3242 Ernährung (Fleischfresser)
- 3243 Pflege (Reinigung, Bekämpfung von Ungeziefer)

### 325 Hundekrankheiten

bei abweichendem Verhalten des Hundes vom Normalzustand Tierarzt zu Rate ziehen

#### 3251 Infektionskrankheiten

- Staupe
- Hepatitis
- Leptospirose
- Tollwut
- Parvovirose
- Zwingerhusten

Gegen alle vier Krankheitsarten gibt es Schutzimpfungen, wichtig Impfnachweis.

#### 3252 Sonstige Krankheiten (Beispiele nennen können)

- Nierenentzündung = Urämie (von Erkältungen und Vergiftungen)
- Knochenweiche (Kalk- und Vitaminmangel)
- Rheuma (mangelnde Sorgfalt in der kälteren Jahreszeit)
- Teckellähme (bei älteren i.d.R. übergewichtigen Teckeln)
- Ohrenzwang (Entzündung des Gehörganges)
- Hüftgelenksdysplasie (Missbildung der Hüftgelenkspfanne)
- Aujeszky'sche Krankheit
- Ekzeme
- Entropium, Ektropium
- Analdrüsen („Schlittenfahren“)
- Vergiftungen

#### 3253 Parasiten

- Außenschmarotzer (Flöhe, Zecken, Räude milben)
- Innenschmarotzer (Bandwürmer, Spulwürmer, Hakenwürmer, Trichinen, Peitschenwürmer)

### 326 Optische Zeichen und Wesensmerkmale

#### 3261 Optische Zeichen

- Markieren
- Vorstehen

#### 3262 Wesensmerkmale

- Wesensfestigkeit
- Härte
- Schärfe
- unerwünscht:
  - Schussempfindlichkeit
  - Schussscheue  
(Handscheue ist kein Wesensfehler, sondern ein Abrichtefehler)
  - Blinker
  - Blender
  - Anschneiden
  - Knautschen

### 327 Jagdhunderassen

3271 Abstammung = geschichtliche Entwicklung

3272 Einteilung in besondere Jagdhunderassen

- Jagende Hunde
  - Bracken, Dachsbracken
- Schweißhunde
  - Hannoverscher Schweißhund, Bayerischer Gebirgsschweißhund
- Stöberhunde
  - Deutscher Wachtelhund DW, Jagdspanielrassen
- Vorstehhunde
  - Deutsche Vorstehhunde:  
DD, DK, W; DL, GM, KIM, PP, DSt, Griffon
  - Englische Vorstehhunde
  - andere ausländische Vorstehhunde

- Bauhunde = Erdhunde  
     Kurzhaarteckel, Langhaarteckel, Rauhaarteckel, Terrier  
 (Abkürzungen müssen bekannt sein.)
- Apportierhunde = Sondergruppe (Golden Retriever, Labrador Retriever)

### **328 Inhalt der Abrichtung**

- 3281 Arbeiten „vor dem Schuss“
- Brackieren
  - Lancieren
  - Stöbern
  - Buschieren
  - Suche
  - Baujagd
- 3282 Arbeiten „nach dem Schuss“
- Schweißarbeit = Nachsuche auf Schalenwild
  - Verlorenbringen auf natürlicher Wundspur
  - Frei- Verlorensuche (auf Federwild im Allgemeinen)
- 3283 Arbeiten „ohne Schuss“
- Bringtreue (ohne Bringbefehl)
  - Bei der Beizjagd

Arbeitsfelder Feld - Wald - Wasser

### **329 Organisation des Jagdhundewesens in der Bundesrepublik Deutschland**

3291 Jagdgebrauchshundeverband mit einheitlichem Prüfungssystem für alle Zuchtverbände der Deutschen Vorstehhunderassen (DK macht eine Ausnahme für die Zuchtprüfungen, nicht für die VGP)

3292 Zuchtverbände für Nichtvorstehhunde (mit eigenen Prüfungs-Ordnungen)

### **330 Leistungsprüfungen der Jagdhunderassen**

3301 Zucht- und Gebrauchsprüfungen:

- Verbandsjugendprüfung (VJP)      - bei DK „Derby“
- Verbandsherbstzuchtprüfung (HZP) - bei DK „Solms“
- Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) (4 Hauptfächer)
- Ergänzungsprüfungen des Jagdgebrauchshund-Verbandes
  - Verbandsschweißprüfung (VSwPO)
  - Verlorenbringen auf natürlicher Wundspur (VBr.-Pr.)
  - Arbeit am Raubwild/      Nachweis lauten Stöberns
  - Bringtreue Prüfung (Btr)

3302 Prüfungen für Nicht-Vorstehhunde und englische Vorstehhunde

- Gebrauchsprüfungen für Stöberhunde
- Anlagenprüfungen für Bau- und Erdhunde  
 (Schweiß-, Bau-, Stöbern, Vielseitigkeits- (VP) )

3303 Allgemeinprüfung für alle zur Jagd verwendeten Hunde zur Feststellung der jagdlichen Brauchbarkeit:

- Allgemeines,
- Geprüft werden: Gehorsam mit Appell, Verhalten am Stand und Riemenführigkeit, ferner Schussfestigkeit
- Schweißarbeit auf Schalenwild
- Verlorenbringen (Federwild und Haarwild)
- Bringen der Ente aus der Deckung

# „Wildhege und Naturschutz“

## 400 Wildhege und Naturschutz

### 401 Ökologische Grundbegriffe

(Begriffe erklären können)

Ökologie

Art

Population (Bestand-Besatz)

Symbiose

2 Beispiele

Biotop - Ökosystem

Photosynthese

Nahrungskette

Eutrophierung

Bioindikatoren (ein Beispiel)

Zeigerpflanzen (ein Beispiel)

### 402 Naturschutz und Landschaftspflege

#### 4021 Rechtliche Grundlagen (Auflistung)

- Bundesnaturschutzgesetz
- Saarländisches Naturschutzgesetz
- Bundesartenschutzverordnung
- Gesetz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen  
(regelt Einfuhr und Ausfuhr von gefährdeten Arten, Überwachung durch Zoll, „CITES-Bescheinigungen“)
- EU-Richtlinien (Aufzählung: Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie)
- NATURA 2000

#### 4022 Grundsätze und Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege:

#### 4023 Artenschutz

- Allgemeiner Schutz („vernünftiger Grund“)
- Besonderer Schutz („Inbesitznahmeverbot“)
- Strenger Schutz  
jeweils 5 Beispiele allgemeiner Schutz, besonderer oder strenger Schutz nennen können  
„Rote Listen“, Begriffsbestimmung, ohne Nennung der Schutzkategorien

#### 4024 Biotopschutz

- kraft Gesetzes „§ 30-Biotop“ (BNatSchG) bzw. „§22“ (SNG) mit 5 Beispielen
- kraft Verordnung (jeweils mit „drei Schlagworten“ erklären können)
  - Nationalparks mit 2 Beispielen
  - Naturparks mit 2 Beispielen
  - Biosphärenreservat mit 2 Beispielen
  - Naturschutzgebiete
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Geschützte Landschaftsbestandteile
  - Naturdenkmäler

#### 4025 Organisation des Naturschutzes

- Naturschutzbehörden (Bund - Land)
- Naturschutzbeauftragte (Land - Gemeinde)
- nach § 63 BNatSchG, § 41 SNG anerkannte Verbände mit 2 Beispielen
- Aufgaben der Jäger im Naturschutz Biotoppflege, Wildbewirtschaftung

### 403 Wildschadensverhütung und Wildbewirtschaftung

#### 4031 Wildschadensverhütung

- Wildschaden
- Wildtierarten, die ersatzpflichtigen Wildschaden verursachen
- Typische Schadensbilder des ersatzpflichtigen Wildschadens
  - Schäden in der Landwirtschaft
  - Schäden in der Forstwirtschaft

#### 4032 Wildbewirtschaftung

- Wald-Wildproblematik
- Analyse u.a. durch Verbissgutachten - Weisergatter
  - Vegetationsweiser
  - Populationsweiser
- Anpassen des Wildbestandes an seinen Lebensraum
  - Wilddichte, Altersaufbau, Geschlechterverhältnis, Wildzählung
- Hegegemeinschaften

#### Bewirtschaftungsrichtlinien für

- Rehwild
- Schwarzwild
- Rotwild
- (nur Grundkenntnisse, Klasseneinteilung **ohne Prozentangaben**, keine Details)
- Aufstellung und Genehmigung der Abschusspläne
- Durchführung des Abschusses
- Verbuchung und Kontrolle des Abschusses
- Hegeschau

### Exkursion mit praktischer Unterweisung im Freiland

#### 404 Landbau

##### Aufgabe, Bedeutung

##### 4041 Ackerbau

- Bodenarten: Sand, Schluff, Ton, Lehm als Mischung, Löss incl. Eigenschaften als besonderer Boden
- Bodenbearbeitung: Pflug, Egge, Grubber, Walze, Fräse
- Pflanzenwachstum
- Pflanzennährstoffe (Hauptnährelemente N, P, K, Ca, Mg, S;  
3 der Spurennährelemente Bor, Molybdän, Chlor, Eisen, Mangan, Zink, Kupfer)
- mineralische Dünger mit Beispielen

pH-Wert erklären können, Skala 0-14, 7 neutral, 0 sauer, 14 basisch (alkalisch)  
Zusammensetzung der Luft: 78 % N, 21 % O<sub>2</sub>, 1 % Edelgase, 0,03 % CO<sub>2</sub>

##### 4042 Pflanzenbau

- Getreide erkennen können (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais)
- jeweils 2 Beispiele der nachfolgenden aufzählen können:

- Hackfrüchte
- Futterpflanzen
- Hülsenfrüchte
- Ölfrüchte

erklären können:

- Zwischenfruchtanbau
- Sonderkulturen
- Grünland (Wiese, Weide)
- Pflanzenschutz
  - mechanischer Pflanzenschutz (2 Bsp.)
  - biologischer Pflanzenschutz (2 Bsp.)
  - chemischer Pflanzenschutz (2 Bsp.)
  - integrierter Pflanzenschutz (Erklärung)

## 405 Waldbau

### 4051 Definition Wald nach BWaldG

- Bewaldungsprozent Bund – Land
- Prozentuale Verteilung Laubwald - Nadelwald
- Funktionen des Waldes
  - Nutzfunktion (2 Bsp.)
  - Schutzfunktion (2 Bsp.)
  - Erholungsfunktion (Betretungsrecht)

### 4052 Pflanzenkenntnis Baum- und Straucharten (mindestens 25 müssen in der Prüfung vorliegen)

Baumarten (Erkennen):

Nadelbäume: Fichte, Weißtanne, Douglasie, Waldkiefer, europäische Lärche, Eibe

Laubbäume: Bergahorn, Spitzahorn, Feldahorn, Stieleiche, Traubeneiche, Roteiche, Rotbuche, Hainbuche, Edelkastanie, Rosskastanie, Robinie, Espe (Zitterpappel), Schwarzerle, Linde, Birke, Salweide, Esche, Vogelkirsche,

Sträucher: Haselnuss, Schwarzer und Roter Holunder, Weißdorn, Schwarzdorn, Brombeere, Himbeere, Eberesche (Vogelbeere), Ginster, Heckenrose

im Winter (01.11. – 30.04.) zu erkennen: alle Nadelhölzer incl. Lärche, Buche, Eiche, Ahorn, Esche, Birke, Roskastanie, Weide, Erle, Robinie, Ginster, Heckenrose, Brombeere, roter und schwarzer Holunder (mindestens 15 müssen in der Prüfung vorliegen)

### 4053 Arten der Waldentstehung

- künstliche Verjüngung      Saat, Pflanzung, Steckling
- natürliche Verjüngung      Anflug, Aufschlag, Stockausschlag

### 4054 Betriebsarten der Waldwirtschaft

- Hochwald
- Niederwald
- Mittelwald

### 4055 Formen der Hochwaldnutzung (Vor- und Nachteile)

- Altersklassenwald
- Jungwuchs, Dickung, Stangenholz, Baumholz, Altholz (mit Definitionen)

### 4056 Eigenschaften und Ansprüche der Waldbäume

- 3 Wurzelsysteme:
  - Tiefwurzler, Bsp. Eiche
  - Herzwurzler, Bsp. Buche
  - Flachwurzler, Bsp. Fichte
- Schattbaumarten (Tanne, Buche, Hainbuche) – Lichtbaumarten (alle anderen, ohne Relativierung)
- Pionierbaumarten (Name!): Bsp. Birke, Kiefer

### 4057 naturnahe Waldbewirtschaftung

- Grundzüge (baumartenreiche, altersklassengemischte, standortgemäße Bestockung, Zielstärkennutzung)

- Ziele
- Methoden (z.B. Plenterprinzip)

### 4058 Gefahren für den Wald

- tierische Schädlinge (Bsp. Borkenkäfer, Mäuse, Wild)
- Luftschadstoffe
- Sturmschäden (Windwurf, Windbruch)

## **406 Wildhege**

### **4061 Orientierungsrahmen:**

Hegeziel: § 1 BJG, § 1 SJG  
Revierbeschaffenheit  
Hauptwildarten

### **4062 Maßnahmen zur Verbesserung der natürlichen Äsung**

Wildacker (erläutern können)

Bearbeitung: nach landwirtschaftlichen Methoden.

Wildackerpflanzen (mindestens 5 Arten nennen können, nicht erkennen): Blattkohllarten (Westfälischer Furchenkohl, Markstammkohl, Raps), Hülsenfrüchte, Kleearten, Lupine, Sonnenblume, Topinambur, Waldstaudenroggen, Buchweizen, Mais, Hafer, Rüben, Zwischenfruchtanbauarten, Wildackergemisch,

Wildweiden

Dauergrün, auch kleine Flächen: Böschungen, Trassen, Ackerkeile etc.

Verbissgehölze

Bäume und Sträucher:

Brombeere, Himbeere, Ginster, Weiden, Heckenrosen, Eberesche, Schwarzdorn, Hasel

### **4063 Maßnahmen zur Verbesserung der natürlichen Deckung**

Hecke, Benjes-Hecke und Remise

Aufbau und Gestaltung

Artenzusammensetzung

### **4064 Fütterung in Notzeiten (§ 23 BJG und § 25 SJG)**

Fütterung von Schalenwild grundsätzlich verboten,

dto. auch Arzneimittel und sonstige Präparate,

Erläuterung der Gründe

Definition und Abgrenzung von:

Fütterung,

Ablenkfütterung,

Kirrung (incl. saarländische Regelung)

Anforderungen an Salzlecksteine

Fütterung der übrigen Wildarten erlaubt

Einteilung von Futterarten: Saft-, Kraft-, Raufutter (mit jeweils 3 Beispielen)

Ausbringen der jeweiligen Futtermittel, wenn erlaubt:

Standort, Anlage, Überwachung, Betrieb, Hygiene

Rotwildfütterung

Rehwildfütterung

Schwarzwildfütterung als Ablenkfütterung

Fasanenfütterung

Rebhühnfütterung

### **4065 Kitzrettung**

Verpflichtung trifft Landwirt, Absprache mit Jagdäusübungsberechtigten notwendig  
„klassisch“ mit Hund oder neu mit Wärmebild an Drohne

# „Waffen und Schießwesen“

## 500 Waffen und Schießwesen

### 501 Blanke Waffen (Kalte Waffen) und ihre Verwendung

Saufeder - Saufänger - Waidblatt - Jagdnicker - Jagdmesser - Hirschfänger -  
Abnicken, Abfangen: Einsatzbereiche, Technik, Tierschutz

### 502 Langwaffen

#### 5021 Büchsen

##### Repetierbüchsen

Drehkammerverschlüsse, Geradenzugverschlüsse  
beispielhaft System Mauser 98 und Blaser R 93 (oder Blaser R 8)  
Schlossteile beim 98er benennen können,

##### Kipplaufbüchsen

einläufige und mehrläufige (Doppelbüchse bzw. BDB, Bergstutzen)  
Verschlussarten, siehe auch 5022

##### Selbstladebüchsen

generelle Funktionsweise  
Systeme: „Gasdruck“- und „Rückstoßsystem“ nennen können  
Verbot von Vollautomaten auf der Jagd bzw. generell nach dem Waffengesetz  
Magazinbeschränkung nach BJG und Waffengesetz

Einsatzbereiche und jeweilige Vor- und Nachteile der Büchsenarten (z.B. Schussfolge, Gewicht, Präzision)  
Büchsenlauf mit Drall, Züge und Felder; Polygonlauf nennen können

Abzüge (Funktionsweise erklären können): „Flintenabzug“, Druckpunktabzug, deutscher Stecher,  
französischer Stecher

offene Visierung (Kimme und Korn)

Vor- und Nachteile, Zielfehler (Vollkorn, Feinkorn, links oder rechts geklemmt, links oder rechts  
verkantet, siehe auch 5055)

Anschießen und Einschießen

#### 5022 Flinten

Arten (ein- und mehrläufige Flinten)

Grundsätzlicher Aufbau ein- und mehrläufiger Flinten

Flintenschlosse: Blitz-, Kasten- und Seitenschloss (BKS) nennen und beschreiben können

Verschlüsse: Laufhaken-, doppelter Laufhaken-, Greener-, Doppelgreener-, Purdey- und Flankenverschluss

Abzüge: Doppelabzug, Einabzug mit oder ohne Umschaltung

wie wird beim Flintenschießen visiert? Vorhalten und Mitschwingen auf flüchtiges oder fliegendes Wild

#### 5023 Kombinierte Waffen

Arten: Büchschflinte, Bockbüchschflinte, Standard-Drilling, Bockdrilling (d.h. kein Vierling, kein  
„Waldläufer“)

Grundsätzlicher Aufbau - Stecherarten - Signalstifte

Auswirkungen auf den Kugelschuss bei fest verlöteten Läufen, („Klettern“ erklären können)

#### 5024 Sicherungen

Bedienung und Funktion (auf welche Teile wirkt die jeweilige Sicherung, welche ist am „sichersten“?)

#### 5025 Schaftformen

Normalschaft oder deutscher Schaft (mit deutscher Backe oder bayerischer Backe),  
englischer Schaft, Monte-Carlo-Schaft,  
Schaftmaße (Länge, Schränkung, Senkung, Pitch)

#### 5026 Einsteckläufe

Arten, Einsatzbereiche, ggf. Neubeschuss der Grundwaffe, keine Eintragung in WBK

#### 5027 Austauschläufe

Arten, Notwendigkeit des Anschießens bei Laufwechsel, Eintragung in WBK

## 5028 Wartung und Pflege von Langwaffen

### 503 Kurzwaffen

- 5031 Begriff (Definition) - Verwendung auf der Jagd - Sicherheitsbestimmungen
- 5032 Pistolen: Aufbau, Kaliber, „Masseverschluss“ und „verriegelter Verschluss“ (nennen können), „Selbstladevorgang“ beschreiben können, (siehe 5036)
- 5033 Revolver: Aufbau, Kaliber, Vor- und Nachteile gegenüber der Pistole
- 5034 Wechselsysteme  
Erwerb ohne Voreintrag bei Kaliber gleich oder kleiner als Grundwaffe, Eintragung in WBK
- 5035 Abzüge  
„double action“, „single action“, (Spannabzug, ohne Spannabzug)
- 5036 Wartung und Pflege von Kurzwaffen

### 504 Ballistik

- 5041 Begriffe stichwortartig beschreiben können:  
Innen-, Mündungs-, Außen- und Zielballistik (hier gewünscht: sofortige Wirkung, Ausschuss, Schnitthaar) (ohne rotationslosen Freiflug!, Mündungs- und Geschosknall nennen können, nicht erklären)
- 5042 Allgemeines: Geschossgeschwindigkeit (V0 - V100), Einheit: m/sec, Energie E0 oder E100 – Einheit: Joule, GEE, Geschossflugbahn, max. Gasdrücke bei Büchsen und Flinten, Seelenachse, Visierlinie, Drall erklären können, Größenordnung der Dralllänge wissen, Streuung  
Haltepunkt bei Schüssen „bergrau und bergrunter“ (aus ballistischen Gründen, Beachtung des Abstandes zwischen Seelenachse und Zielfernrohrachse, Beachtung der Anatomie des Wildkörpers, speziell Lage des Herzens)  
Vorhalten und Mitschwingen auf flüchtiges Wild  
Pulverarten bei Büchsen- und Flintenpatronen (progressives und offensives Nitrozellulosepulver)  
Versager und Nachbrenner und diesbezügliches Verhalten des Schützen
- 5043 Büchsenpatronen  
Grundsätzlicher Aufbau  
Zentral- und Randfeuerpatronen  
„Schonzeitpatronen“ ab .22 IffB; Kaliber 5,6 x 57 - 9,3 x 62  
Besonderheiten: .222 Remington als „kleinste übliche Rehwildpatrone“, 9,3 x 72 R („nicht für alles Schalenwild geeignet“)  
Nennkaliber, Hülsenlänge, deutsche und amerikanische Kaliberangaben,  
bsphaft. .30-06: Bedeutung von .30 und 06 (Einführungsjahr)  
Unterschied zwischen I und IS im Nenn-Kaliber 8 mm,  
Geschossarten: Vollgeschosse (Tombak, Kupfer, Blei), Vollmantelgeschosse, Teilmantelgeschosse, bleifreie Geschosse  
Arten von Geschossen: Deformationsgeschosse und (Teil-)zerlegungsgeschosse  
prinzipielle Wirkung der Geschosse auf Wildkörper  
Gefährdung durch Geschosse - Sicherheitsbestimmungen beim Schießen auf Wild  
Gesetzeslage: im Saarland auf Schalenwild nur bleifreie Konstruktionen zugelassen
- 5044 Flintenpatronen  
Grundsätzlicher Aufbau von Schrotpatronen und Flintenlaufpatronen  
Kaliberangaben, Hülsenarten und -längen (4 gängige: 65 / 67,5 / 70 / 76),  
Schrotarten (Blei- oder Weicheisenschrote), Schrotstärken, Zuordnung  
von Schrotkorngrößen zu Wildarten, Form der Schrotgarbe mit Längen- und Seitenausdehnung,  
Deckung, Schockwirkung  
Choke (viertel, halb, dreiviertel und voll; Kennzeichnung z.B. durch „Sterne“, nicht zuordnen müssen) auch Wechselchokes möglich  
Stahlschrotbeschuss („Lilie“), Beachten der „REACH-Verordnung“  
wirksame Schussentfernung, Gefährdung des Hintergeländes beim Schrotschuss  
Flintenlaufgeschosse (Aussehen, Prinzip der Stabilisierung, Funktion der „Rippen“ bei der „Brennecke“, Verwendung, Präzision und Grenzen des Einsatzes, Gefährdungsbereich, warum keine „E 100 von 2000 J“ als Mindestvoraussetzung,)

Sicherheitsbestimmungen beim Flintenschießen auf der Jagd und auf dem Schießstand

### **505 Jagdgläser und Zielfernrohre**

- 5051 Optische Begriffe: Okular - Objektiv - Sehfeld - Austrittspupille - Vergrößerung (fixe und variable)  
Porro- und Dachkantgläser (Erkennen-Können)  
Einsatzbereiche der jeweiligen Gläser (8x20, 8x32, 8x42, 8x56 als je ein Vertreter einer „Klasse“)  
Entfernungsmesser, separat oder in Jagdglas oder in Zielfernrohr integriert  
Zielfernrohr-Absehen unbeleuchtet und beleuchtet (bspw. Leuchtpunkt, Leuchtkreuz, herstellerabhängig)  
Höhen- und Seitenverstellung, Absehensschnellverstellung  
Absehenarten (1 und 4) und deren Vor- und Nachteile  
Transmission, welche Funktion hat die „Vergütung“?, warum enthalten hochwertige Gläser Stickstoff oder andere Gase und keine Atemluft?  
Pflege und Wartung
- 5052 Drückjagdzielfernrohre, typische Kenngrößen
- 5053 Rotpunktvisiere nennen können
- 5054 Zielfernrohrmontagen: Festmontagen, Kippmontagen, Schwenkmontagen, Einhakmontagen („Suhler“), nennen und erkennen können  
waffenspezifische Montagen (beispielsweise „Blaser-Sattelmontage“) nennen können
- 5055 Vor- und Nachteile des Schießens mit und ohne Zielfernrohr bzw. Rotpunktvisierung, Zielfehler, Sicherheitsabstände von Auge und Okular,
- 5056 Nachtsichttechnik und Nachtzieltechnik: Wärmebildgeräte und Restlichtverstärker (Röhre oder digital), Vor- und Aufsatzgeräte  
waffenrechtliche und jagdrechtliche Regelungen zur Verwendung (und Aufbewahrung) bzw. zur generellen Verwendung von künstlichen Lichtquellen

### **506 Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen**

- 5061 Waffengesetz: Erwerb von Waffen und Munition, Transport von Waffen, Führen von Waffen und Munition  
Aufbewahrungsvorschriften
- 5062 Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften bei Gesellschaftsjagden  
Sicherheitsbestimmungen über das Verhalten auf der Jagd und auf Schießständen und diesbezügliche Grundzüge der DJV-Schießvorschrift
- 5063 Amtlicher Beschuss gemäß Beschussgesetz  
Beschusszeichen (Adler, N, Beschussamt, Beschussdatum, Länderkennung)  
Überladung bei Kugel- und Schrotpatronen

### **507 Stationsausbildung im Schießen und im Umgang mit Waffen**

- 5071 Büchenschießen auf Ringscheibe mit auf alles Schalenwild zugelassenem Kaliber (i.d.R. Kal. .308 Win.)  
Büchenschießen auf stehenden Rehbock mit auf Rehwild zugelassenem Kaliber (i.d.R. Kal. .222 Rem)
- 5072 Schrotschießen auf den Kipphasen
- 5073 Umgang (Simulation Jagd bzw. Schießstand) und Schießen mit Kurzwaffen  
beispielhaft mit folgenden Waffen: SIG-Sauer P226, Heckler & Koch P 8, Revolver Smith & Wesson, Kaliber .357 Magnum oder .38 spec.
- 5074 Umgang mit Langwaffen (Simulation Jagd bzw. Schießstand)  
beispielhaft mit folgenden Waffen: Repetierbüchse Mod. 98, Repetierbüchse Blaser R 93 oder R 8, Normaldrilling (Entspannen des Drillings mit drei Pufferpatronen; Mauser 98 mit Flügelsicherung, Rückstecher und Entstechautomatik)

Anmerkung: Die Ausbildung und Prüfung haben an Waffen zu erfolgen, die bereit für den scharfen Schuss sind.  
Die Ausbildungs- und Prüfungs Waffen dürfen von der Serienfertigung nur geringfügig abweichen.

### **508 Schießen auf laufenden Keiler („DJV“ mit Scheibenzuganlage oder Film im Schießkino)**

20 Schuss mit einem auf alles Schalenwild zugelassenem Kaliber (i.d.R. Kal. .308 Win.)